

# Cannstatt Study Hour

1. Quartal 2020: Daniel • Lektion 8: Daniel 7 „Vom aufgewühlten Meer zu den Wolken“

---

**Merkvers: Dan.7:27** „Aber das Königreich, die Herrschaft und die Macht über die Königreiche unter dem ganzen Himmel wird dem Volk der Heiligen des Allerhöchsten gegeben werden; sein Reich ist ein ewiges Reich, und alle Mächte werden ihm dienen und gehorchen!“

**22.Februar**

---

## Dan.7

V.1 Das 1.Jahr Belsazars wird das Jahr 540 v.Chr. sein.  
Wie schon zuvor in Daniel 2 hat der Prophet wieder einen Traum und erneut sieht er zukünftige Ereignisse.  
Wir können dankbar sein, dass uns der Herr bereits die Auslegung der Vision in die dem Kapitel gibt. Ein Engel wird Daniel später den Inhalt des Gesichtes erklären.  
Auch wir wollen uns im folgenden daran orientieren.

Dan.7:15.16

*„Ich, Daniel, wurde deshalb in meinem Geist zutiefst beunruhigt, und die Gesichte meines Hauptes ängstigten mich. Ich näherte mich einem der Umstehenden und erbat von ihm sichere Auskunft über das alles. Der redete mit mir und verkündete mir die Bedeutung der Dinge:“*

V.2

### **Die vier Winde des Himmels:**

Off.7:1-3

*„Und danach sah ich vier Engel an den vier Enden der Erde stehen, die hielten die vier Winde der Erde fest, damit kein Wind wehe über die Erde, noch über das Meer; noch über irgendeinen Baum. Und ich sah einen anderen Engel, der von Sonnenaufgang heraufstieg, der hatte das Siegel des lebendigen Gottes; und er rief mit lauter Stimme den vier Engeln zu, denen es gegeben war, der Erde und dem Meer Schaden zuzufügen, und er sprach: Schädigt die Erde nicht, noch das Meer, noch die Bäume, bis wir die Knechte unseres Gottes an ihren Stirnen versiegelt haben!“*

Jer.49:35-37

*„So spricht der Herr der Heerscharen: Siehe, ich will den Bogen Elams zerbrechen, seine vornehmste Stärke, und ich will über Elam die vier Winde kommen lassen von den vier Himmelsgegenden und sie nach allen diesen Windrichtungen zerstreuen, so dass es kein Volk geben wird, wohin nicht elamitische Flüchtlinge kommen. Und ich will den Elamitern Schrecken einjagen vor ihren Feinden und vor denen, die ihnen nach dem Leben trachten, und werde Unheil über sie bringen, die Glut meines Zornes, spricht der Herr, und ich werde das Schwert hinter ihnen her schicken, bis ich sie aufgerieben habe.“*

Die Winde stehen hier für Kriege und Auseinandersetzungen.

### **Das große Meer:**

Jes.17:12.13

*„Wehe, ein Toben vieler Völker, die toben wie das Meer, und ein Rauschen von Völkern, die wie mächtige Wasser rauschen! Die Völker rauschen gleich den großen Wassern; wenn Er sie aber schilt, so fliehen sie weit davon und werden dahingejagt wie Spreu auf den Bergen vor dem Wind und wie wirbelnder Staub vor dem Sturm.“*

# Cannstatt Study Hour

1. Quartal 2020: Daniel • Lektion 8: Daniel 7 „Vom aufgewühlten Meer zu den Wolken“

Off.17:15

*„Und er sprach zu mir: Die Wasser, die du gesehen hast, wo die Hure sitzt, sind Völker und Scharen und Nationen und Sprachen.“*

Das Meer steht für die Völkermassen.

V.3

## **Die vier großen Tiere:**

Dan.7:17

*„»Jene großen Tiere, vier an der Zahl, bedeuten, dass vier Könige sich aus der Erde erheben werden;...“*

Dan.7:23

*„Er sprach: »Das vierte Tier bedeutet ein viertes Reich, das auf Erden sein wird; das wird sich von allen anderen Königreichen unterscheiden, und es wird die ganze Erde fressen, zerstampfen und zermalmen.“*

*In den ersten 3 Versen wird beschrieben, dass sich zwischen den Völkern, aufgrund von Kriegen und Unruhen, 4 Großreiche erheben werden. Diese werden nachfolgend einzeln beschrieben*

V.4

## **Löwe:**

Der Löwe symbolisiert das Neubabylonische Großreich. (605 - 539 v.Chr.)

Bereits in Dan. 2 sahen wir eine Abfolge der kommenden Weltreiche. Diese Abfolge wird auch hier in Daniel 7 beschrieben. Doch werden hier mehr Details hinzugefügt und gezeigt wie das Volk Gottes von einer später aufkommenden Macht brutal verfolgt und überwunden wird.

Was führt zu der Überzeugung, dass Babylon das erste hier genannte Reich ist?  
Folgende Bibeltexe machen es deutlich:

Jer.4:6.7

*„Richtet ein Banner auf nach Zion hin, flieht und steht nicht still! Denn ich bringe Unheil von Norden her und eine große Zerstörung: Der Löwe ist aus seinem Dickicht hervorgekommen, und der Verderber der Völker ist aufgebrochen; er ist ausgegangen von seinem Ort, um dein Land zur Wüste zu machen, damit deine Städte zerstört werden und niemand mehr darin wohnt.“*

Jer.25:9

*„...„siehe, so sende ich nach allen Geschlechtern des Nordens und hole sie herbei, und sende zu meinem Knecht Nebukadnezar, dem König von Babel, und lasse sie kommen über dieses Land und über seine Bewohner und über alle diese Völker ringsum; und ich will sie dem Bann preisgeben und sie zum Entsetzen und zum Gespött und zu ewigen Trümmerhaufen machen.“*

## **Adlerflügel:**

Hab.1:6.8

*„Denn siehe, ich erwecke die Chaldäer, ein bitterböses und ungestümes Volk, das die Weiten der Erde durchzieht, um Wohnsitze zu erobern, die ihm nicht gehören. Es ist schrecklich und furchterregend; sein Recht und sein Ansehen gehen von ihm selbst aus. Schneller als Leoparden sind seine Rosse und rascher als Wölfe am Abend; seine Reiter kommen im Galopp daher; von fern her kommen seine Reiter; sie fliegen daher wie ein Adler, der sich auf den Fraß stürzt.“*

# Cannstatt Study Hour

1. Quartal 2020: Daniel • Lektion 8: Daniel 7 „Vom aufgewühlten Meer zu den Wolken“

Hes.17:3.11.12

*„So spricht Gott, der Herr: Ein großer Adler mit großen Flügeln und langen Fittichen voll vielfarbiger Federn kam auf den Libanon und nahm den Wipfel der Zeder hinweg.“*

*„Und das Wort des Herrn erging an mich folgendermaßen: Sprich doch zu dem widerspenstigen Haus: Wisst ihr nicht, was das bedeutet? Sprich: Siehe, der König von Babel ist nach Jerusalem gekommen und hat dessen König und dessen Fürsten genommen und sie zu sich nach Babel gebracht.“*

Die Chaldäer sind die Einwohner von Südmesopotamien. Sie siedelte sich später in Babylon an und bewohnten die Gegenden am südlichen Verlauf von Tigris und Euphrat. Sie sind demnach eine Bezeichnung für das Volk Nebukadnezars, welcher Jerusalem eroberte und die Israeliten in Gefangenschaft führte.

Der Löwe mit den Adlerflügeln symbolisiert demnach Nebukadnezar und sein Heer. Die Adlerflügel weisen dabei auf die Schnelligkeit seiner Eroberungen hin.

## **Menschliches Herz:**

Hes.11:19

*„Ich aber will ihnen ein einiges Herz geben, ja, ich will einen neuen Geist in euer Innerstes legen; und ich will das steinerne Herz aus ihrem Leib nehmen und ihnen ein fleischernes Herz geben,“...*

Hes.36:26

*„Und ich will euch ein neues Herz geben und einen neuen Geist in euer Inneres legen; ich will das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben;“*

Bereits in Kapitel 4 haben wir gesehen, wie der Herr dies mit König Nebuchadnezzar getan hat.

Aufgrund Nebuchadnezzars Selbstherrlichkeit wurde ihm Thron und Macht genommen (Flügel wurden ihm ausgerissen). Das Volk der Chaldäer war nicht mehr unter seiner Führung.

7 Jahre später richtete der Herr den König wieder auf und veränderte sein Herz als dieser anfing Gott zu preisen. (Er wurde aufgerichtet und ein menschliches Herz wurde ihm gegeben.)

V.5

## **Bär:**

Nun wird ein weiteres Tier (Reich) beschrieben, das ebenfalls aus dem Meer (den Völkern) kommt. Bereits in Daniel 2 sahen wir, dass dieses Reich das Großreich der Meder und Perser ist.

Wie ebenfalls in Dan.2 gesehen wurde das Babylonische Reich im Jahre 539 v.Chr. von Kyrus belagert und eingenommen.

In den folgenden Jahren wurde das Meder- und Perserreich von vielen Königen zu einer imposanten Größe ausgebaut und umfasste zu seiner Hochzeit unter Darius III. (380 - 330 v.Chr.) eine Ausdehnung von Thrakien bis Ägypten und Indien.

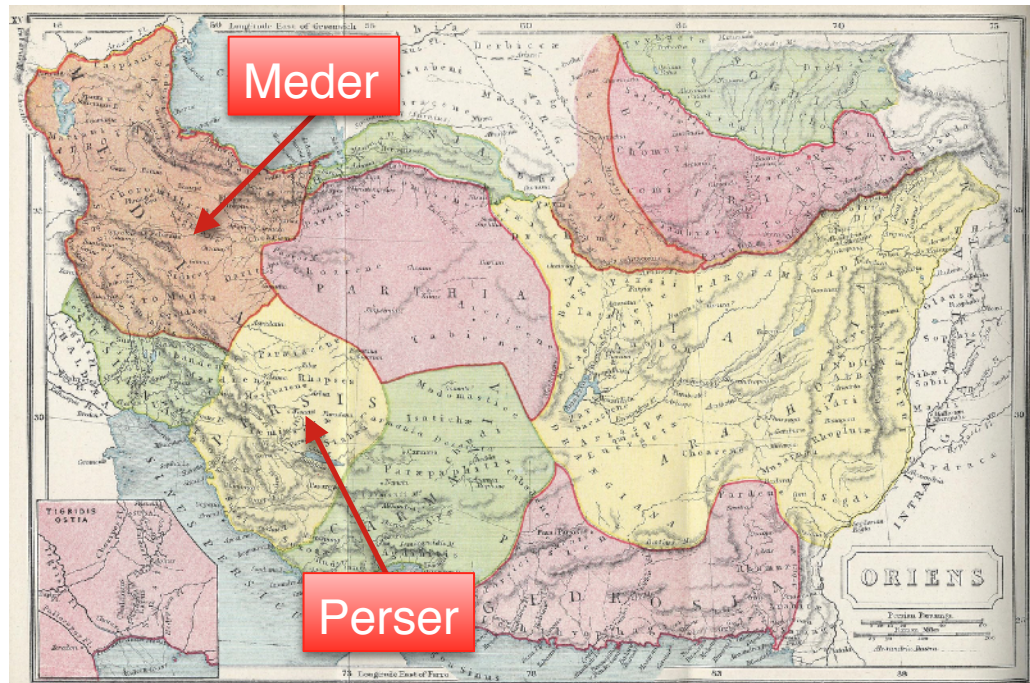
Auch soll dieses Reich eine gewaltige Armee von 5,5 Millionen Soldaten aufgestellt haben, was bis heute unerreicht ist (zum Vergleich hat die heute größte Armee, die Volksbefreiungsarmee Chinas, etwa 2,2 Millionen Mann unter Waffen).

# Cannstatt Study Hour

1. Quartal 2020: Daniel • Lektion 8: Daniel 7 „Vom aufgewühlten Meer zu den Wolken“

## Auf einer Seite aufgerichtet:

Dieses Reich hatte zwei große Völker in sich vereint. Die Meder, welche im heutigen Iran wohnten und die Perser, die etwas südlicher siedelten.



- The Atlas of Ancient and Classical Geography by Samuel Butler -

[https://de.wikipedia.org/wiki/Persis#/media/Datei:Butler\\_Oriens.jpg](https://de.wikipedia.org/wiki/Persis#/media/Datei:Butler_Oriens.jpg)

Zunächst bildeten die Meder die Hauptmacht. Aber bereits nach wenigen Jahren übernahmen die Perser die Vorherrschaft im Reich, weswegen wir heute manchmal (was historisch nicht ganz korrekt ist) vom Perserreich sprechen wenn wir eigentlich das Großreich der Meder und Perser meinen.

## Drei Rippen im Maul:

Die 3 Rippen stehen für die Eroberten Großreiche die besiegt werden mussten um zum nächsten großen Weltreich aufzusteigen:

- Lydien (unter Krösus) wurde im Jahre 547 v.Chr. erobert
- Babylon (unter Belsazar) wurde im Jahre 539 v.Chr. erobert
- Ägypten (unter Psammetich III.) wurde im Jahre 525 v.Chr. erobert

Die Armeen der Meder und Perser unterjochten alle damaligen Großreiche im Orient und wuchsen zu einem riesigen Reich an. So steht von dem Bären geschrieben, dass er aufstehen und „viel Fleisch“ essen soll.

V.6

## Panther:

Als nächstes Tier (Reich) folgt nach Daniel 2 das „Bronzene Reich“ welches wir bereits als das Mazedonische, bzw. das Griechische Großreich identifiziert haben. Auch dieses Reich wird mit Flügeln beschrieben.

Alexander der Große versammelte um 334 v.Chr die Makedonen sowie die Mitglieder des Korinthischen Bundes und begann seinen Persien-Feldzug gegen Darius III.

# Cannstatt Study Hour

1. Quartal 2020: Daniel • Lektion 8: Daniel 7 „Vom aufgewühlten Meer zu den Wolken“

## Vogelflügel:

Bereits am Löwen hatten wir die Flügel mit der Schnelligkeit der chaldäischen Eroberungen verbunden. Noch schnellere Feldzüge gelangen Alexander in seinem Bestreben Griechenland von der Persischen Herrschaft zu befreien und seinerseits die Reiche unter sich zu vereinen. In nur 9 Jahren gelang es ihm die ganze damals bekannte Welt zu erobern. Er kehrte nach den erfolgreichen Feldzügen am Indus zurück und lies sich im alten Babylon nieder, wo er bereits mit 32 Jahren am 10. Juni 323 v. Chr. an einer Vergiftung mit Alkohol und einer daraus resultierenden fieberhaften Krankheit starb, so die Historiker.

## 4 Köpfe:

Nach Alexanders Tod entbrannte ein Kampf um das gigantische Großreich, da Alexander keinen Erben hatte, der in einem Alter gewesen wäre um die Regierungsgeschäfte zu übernehmen.

So stritten sich eine Anzahl Generäle um die Provinzen, von denen endlich 4 das Reich unter sich aufteilten was aber zu vielen späteren kriegerischen Auseinandersetzungen führte. Diese 4 Generäle werden als Diadochen bezeichnet was soviel wie „Nachfolger“ bedeutet.

Die Diadochen waren:

- Cassander (Griechenland)
- Lysimachus (Lydien)
- Ptolemäus (Ägypten)
- Seleukus (Persien)

... und deren Nachfolger.



- Historical Atlas by William R. Shepherd, 1911 -

<https://de.wikipedia.org/wiki/Diadochen#/media/Datei:Diadochen1.png>

Diesem Tier wurde nun die „Herrschaft verliehen“.

Auch hier wird deutlich, dass es Gott ist, der Könige ein- und absetzt. (Dan.2:21)

# Cannstatt Study Hour

1. Quartal 2020: Daniel • Lektion 8: Daniel 7 „Vom aufgewühlten Meer zu den Wolken“

V.7

## **Furchterregend, schrecklich und außerordentlich stark:**

Das nächste Tier, das die Bühne der Zeit betritt wird sehr seltsam beschrieben. Es ist das Reich, das am längsten andauert, da aus ihm die Nachfolgereiche hervorkommen. Dieses Reich wird als „furchterregend und schrecklich“ beschrieben. Ähnlich der Beschreibung der Chaldäer in Habakuk. Warum waren die Chaldäer so schrecklich?

Hab.1:7

*„Es ist schrecklich und furchterregend; sein Recht und sein Ansehen gehen von ihm selbst aus.“*

Hier spricht es von Selbsterhöhung und Großmut. Ein Reich, das die eigenen Gesetze über Gottes Gesetze stellt. Hier herrscht das Unrecht vor.

Es ist auch „außerordentlich stark“.

Dan.2:40

*„Und ein viertes Königreich wird sein, so stark wie Eisen; ebenso wie Eisen alles zermalmt und zertrümmert, und wie Eisen alles zerschmettert, so wird es auch jene alle zermalmern und zerschmettern.“*

In Dan.2 haben wir dieses Reich bereits als das kaiserliche Rom identifiziert. Dieses Imperium ging mit grausamer Härte gegen jeden vor, der diesem Machtapparat im Wege stand. Es führte soweit, dass die Kaiser dieses Reiches sich nur durch Morde an den eigenen Untertanen auf dem Thron halten konnten und gleichsam auch selbst ständig unter Mordangst lebten.

Angefangen bei Kaiser Julius Caesar (48 - 44 v.Chr.) bis hin zu Augustus Romulus (475 - 476 n.Chr.) waren es 90 Kaiser. Mindestens 48 davon (also über die Hälfte von ihnen) wurde gelyncht, vergiftet, exekutiert oder beging Selbstmord.

Es war ein extrem grausames Reich. Sowohl nach außen, als auch nach innen.

## **Ganz anders als alle vorherigen Tiere:**

Dieses Reich unterschied sich in einigen Dingen von den vorherigen Reichen. Vor allem aber darin, dass es eine Republik war. Es herrschte ein gewählter Senat zusammen mit einem gewählten Kaiser, was in späteren Jahren dazu führte, dass das Reich durch Korruption förmlich ausblutete.

## **Zehn Hörner:**

Hörner stehen in der Bibel für Macht, Status, Könige oder Königreiche

5.Mo.33:17

*"Prächtig ist er wie sein erstgeborener Stier; Hörner hat er wie ein Büffel; damit stößt er die Völker nieder; sie alle, [bis an] die Enden der Erde. Das sind die Zehntausende von Ephraim, und das sind die Tausende von Manasse!«*

1.Sam.2:1.10

*„Und Hanna betete und sprach: Mein Herz freut sich in dem Herrn; mein Horn ist erhöht durch den Herrn. Mein Mund hat sich weit aufgetan über meine Feinde; denn ich freue mich in deinem Heil!*

*Die Widersacher des Herrn werden zerschmettert werden; er wird über sie donnern im Himmel. Der Herr wird die Enden der Erde richten und wird seinem König Macht verleihen und das Horn seines Gesalbten erhöhen!“*

# Cannstatt Study Hour

1. Quartal 2020: Daniel • Lektion 8: Daniel 7 „Vom aufgewühlten Meer zu den Wolken“

2.Sam.22:3

*„Gott ist mein Fels, in dem ich mich berge, mein Schild und das Horn meines Heils, meine sichere Festung und meine Zuflucht, mein Retter, der mich von Gewalttat befreit!“*

Hier in Daniel 7 ist es eindeutig, da der Vers im selben Kapitel ausgelegt wird:

Dan.7:24

*„Und die zehn Hörner bedeuten, dass aus jenem Reich zehn Könige aufstehen werden...“*

Das Weltreich Rom bestand aus mehreren Volksgruppen, von denen sich zehn als sehr große und stabile Verbände in der Völkerwanderung hervortaten:

Stamm	ungefähres Siedlungsgebiet
Allemanen	Deutschland
Angelsachsen	England
Burgunder	Schweiz
Franken	Frankreich
Lombarden	Italien
Sueben	Portugal
Westgoten	Spanien
Heruler	
Ostgoten	heute ausgerottet
Vandalen	

V.8

## **Kleines Horn:**

Ein kleines Horn betritt nun die Bühne der Weltreiche.

Es heißt im Text: *„während ich achtgar auf die Hörner, sieh, da stieg ein anderes, kleines Horn zwischen denselben auf“*. Das kleine Horn muss demnach zu der Zeit entstehen, als die 10 Stämme Europa regieren. Also etwa im 4 Jhd..

## **Drei Hörner werden ausgerissen:**

Dan.7:24

*„...und ein anderer wird nach ihnen aufkommen, der wird verschieden sein von seinen Vorgängern und wird drei Könige erniedrigen.“*

Drei Hörner (Könige) werden von ihm erniedrigt werden.

Im Jahre 318 und den Folgejahren gab es eine Auseinandersetzung zwischen dem Römischen Bischof Alexander und dem Alexandinischen Bischof Arius um die Frage der Dreieinigkeit.

Arius argumentierte, dass Christus ein Geschöpf sein müsse und nicht Gott selbst war, welche Lehre Alexander scharf zurückwies.

Daraus erwuchs der sogenannte „Arianische Streit“.

Auf dem Konzil von Nicäa (325) verlangte Kaiser Konstantin ein Kompromiss aller Parteien, welchen Arius ablehnte. Daher wurde er vom Kaiser exiliert und abgesetzt.

# Cannstatt Study Hour

---

1. Quartal 2020: Daniel • Lektion 8: Daniel 7 „Vom aufgewühlten Meer zu den Wolken“

Später wurden alle, die der Lehre Arius anhängen von Kaiser und Kirche verfolgt und damit sogar drei der großen Stämme Europas (Heruler, Vandalen, Ostgoten) in mehreren Kriegen ausgerottet.

Ein paar zeitlich interessante Ereignisse:

- 493 wird der Herulerkönig Odoaker vom Ostgotenkönig Theoderich ermordet
- 531 wird der Vandalenkönig Hilderich vom eigenen Volk abgesetzt
- 533 Justinian bestimmt, dass den römischen Bischof Haupt aller Kirchen wird.
- 538 die Ostgoten werden von kaiserlich-päpstlichen Truppen ausgerottet.

Mit der Ausrottung des letzten „Arianischen“-Stammes im Jahre 538 empfängt das kleine Horn (das Papsttum) nun religiöse und staatliche Vollmacht. Später in der Bibel als „Greuelbild der Verwüstung“ beschrieben.

## **Menschenaugen:**

Sp.27:20

*„Totenreich und Abgrund sind unersättlich; ebenso unersättlich sind auch die Augen der Menschen.“*

Die Menschenaugen deuten an, dass es mehr auf weltliche Dinge denn göttliche ausgerichtet ist. Die Geschichte der Kirche zeigt diesen Punkt deutlich auf. Dieses kleine Horn ist gierig nach der ganzen Welt und allen Schätzen in ihr aber nicht auf die Sache Gottes bedacht.

## **Mund der große Dinge redet (vgl.V.25)**

Joh.10:33

*„Die Juden antworteten ihm und sprachen: Nicht wegen eines guten Werkes wollen wir dich steinigen, sondern wegen Gotteslästerung, und zwar weil du, der du ein Mensch bist, dich selbst zu Gott machst!“*

Das Papsttum hat genau diese Lästerung begangen. Es macht sich selbst zu Gott. Der Papst lässt sich sogar als „Heiliger Vater“ titulieren obwohl das Wort Jesu selbst so einer Anmaßung deutlich entgegen tritt:

Math.23:9

*„Nennt auch niemand auf Erden euren Vater; denn einer ist euer Vater, der im Himmel ist.“*

Später attestierten sich die Päpste Stellvertreter des Sohnes Gottes - und an der Stelle des allmächtigen Gottes auf Erden - zu sein, bis hin zur päpstlichen Unfehlbarkeit (ex cathedra).

Bereits Paulus warnte vor dieser Macht und dem „Mensch der Sünde“, der sich selbst erhöht und sich Gott gleich zu machen versucht (die Sünde Satans):

2.Thess.2:3.4

*„Lasst euch von niemand in irgendeiner Weise verführen! Denn es muss unbedingt zuerst der Abfall kommen und der Mensch der Sünde geoffenbart werden, der Sohn des Verderbens, der sich widersetzt und sich über alles erhebt, was Gott oder Gegenstand der Verehrung heißt, sodass er sich in den Tempel Gottes setzt als ein Gott und sich selbst für Gott ausgibt.“*

# Cannstatt Study Hour

1. Quartal 2020: Daniel • Lektion 8: Daniel 7 „Vom aufgewühlten Meer zu den Wolken“

Das Papsttum sagt folgendes über sich selbst:

„Der Papst allein wird zu Recht als allmächtig bezeichnet. Er allein kann Bischöfe absetzen oder wieder einsetzen. Alle Fürsten sollen allein die Füße des Papstes küssen. Es ist ihm erlaubt, Kaiser abzusetzen. Sein Urteil kann von niemandem überprüft werden: und er allein kann die Entscheidungen aller überprüfen. Die römische Kirche hat sich nie geirrt; noch wird sie sich, nach der Schrift, jemals irren ...“

*Gregory VII. Dictates of the Pope in Karl Hofmann, Der Dictates of Hildebrand (Paderborn: Ferdinand Schöningh, 1933), p. 11*

Wo die Heilige Schrift diese hochgespielten Ansprüche des Papsttums belegen soll bleiben uns die Päpste allerdings schuldig.

V.9 Hier beginnt eine neue Szene, die sich abspielt während das kleine Horn die großen Dinge redet.

## **Throne :**

Ps.122:3-5

*„Jerusalem, du bist gebaut als eine fest gefügte Stadt, wohin die Stämme hinaufziehen, die Stämme des Herrn — ein Zeugnis für Israel —, um zu preisen den Namen des Herrn! Denn dort sind Throne zum Gericht aufgestellt, die Throne des Hauses David.“*

Off.20:4a

*„Und ich sah Throne, und sie setzten sich darauf, und das Gericht wurde ihnen übergeben; ...“*

In Dan.7:9 wird gezeigt, dass während der Zeit des kleinen Horns ein Gericht im Himmel stattfindet. Das sogenannte Untersuchungsgericht (seit dem 22.Okt.1844).

## **Hochbetagter:**

Jetzt wird der Vater selbst gezeigt.

Kla.5:19

*„Du, o Herr; thronst in Ewigkeit; dein Thron besteht von Geschlecht zu Geschlecht!“*

Auch über Christus wird dies gesagt:

Mi.5:1

*„Und du, Bethlehem-Ephrata, du bist zwar gering unter den Hauptorten von Juda; aber aus dir soll mir hervorkommen, der Herrscher über Israel werden soll, dessen Hervorgehen von Anfang, von den Tagen der Ewigkeit her gewesen ist.“*

Woher können wir wissen, dass es hier der Vater ist, der auf dem Thron gezeigt wird? Daher, dass Christus erst in Vers 13 zu ihm gebracht wird.

## **Haar und Gewand waren schneeweiß:**

Der Vater wird als vollkommen rein und unbefleckt gezeigt. die Anklage des Teufels war ja, dass der Herr ungerecht sei und sein Gesetz, das Fundament seiner Regierung nicht gut sei. Aber im Gericht wird kein Fehler an der Regierung des Ewigen Vaters entdeckt werden. Er ist vollkommen - und das von Ewigkeiten her.

# Cannstatt Study Hour

1. Quartal 2020: Daniel • Lektion 8: Daniel 7 „Vom aufgewühlten Meer zu den Wolken“

## Sein Thron sind Feuerflammen:

Hoh.8:6

*„Setze mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel an deinen Arm! Denn die Liebe ist stark wie der Tod, und ihr Eifer unbezwinglich wie das Totenreich; ihre Glut ist Feuerglut, eine Flamme des Herrn.“*

Gottes Thron ist das Fundament seiner Regierung. Hier dargestellt als Feuer welches ein Symbol für die Liebe ist. Auf dieser Grundlage regiert der Herr das ganze Universum. Es ist eine vollkommene göttliche Ordnung. Christus selbst fasste das Gesetz Gottes später folgendermaßen zusammen:

Mat.22:37-40

*„Und Jesus sprach zu ihm: »Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Denken«. Das ist das erste und größte Gebot. Und das zweite ist ihm vergleichbar: »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst«. An diesen zwei Geboten hängen das ganze Gesetz und die Propheten.“*

V.10

## Feuerstom:

Alles wird am Gesetz Gottes gerichtet. Er sieht mit Liebe auf seine Geschöpfe, die jetzt im Gericht beurteilt werden.

## Tausendmal Tausende... und Bücher:

Unzählige Engel sind im Gesicht anwesend und prüfen jeden einzelnen Fall anhand der aufzeichnungen in der Büchern unseres Lebens. Jedes Leben wird mit dem Gesetz Gottes verglichen und ein Urteil gesprochen.

Später, wenn den Heiligen das Gericht übergeben wird, werden auch sie Einblick in die Bücher der Gottlosen bekommen um jeden Fall zu richten.

Off.20:12

*„Und ich sah die Toten, Kleine und Große, vor Gott stehen, und es wurden Bücher geöffnet, und ein anderes Buch wurde geöffnet, das ist das Buch des Lebens; und die Toten wurden gerichtet gemäß ihren Werken, entsprechend dem, was in den Büchern geschrieben stand.“*

V.11.12

Einschub: Der Blick richtet sich wieder auf die Erde und dem kleinen Horn zu.

Noch während des Gerichts im Himmel lästert das kleine Horn auf Erden. Aber am Ende des Gerichtes (nach den 1000 Jahren) wird das kleine Horn getötet und einem brennenden Feuer übergeben.

Zeitgleich wird auch die Herrschaft der anderen Tier beendet.

In der Offenbarung beschreibt Johannes das Tier, welches aus allen vorherigen zusammengesetzt ist. Es ist das päpstliche Rom:

Off.13:1.2

*"Und ich sah aus dem Meer ein Tier aufsteigen, das sieben Köpfe und zehn Hörner hatte und auf seinen Hörnern zehn Kronen und auf seinen Köpfen einen Namen der Lästerung. Und das Tier, das ich sah, glich einem Panther, und seine Füße waren wie die eines Bären und sein Rachen wie ein Löwenrachen; und der Drache gab ihm seine Kraft und seinen Thron und große Vollmacht.“*

Am Ende des Gerichtes aber wird es verurteilt und verdammt werden. Dann wird die im Gericht beschlossene Strafe an ihm vollzogen.

# Cannstatt Study Hour

1. Quartal 2020: Daniel • Lektion 8: Daniel 7 „Vom aufgewühlten Meer zu den Wolken“

Off.20:10

„Und der Teufel, der sie verführt hatte, wurde in den Feuer- und Schwefelsee geworfen, wo das Tier ist und der falsche Prophet, ...“

V.13

## **Sohn des Menschen:**

Joh.12:34.35

„Da antwortete ihm das Volk: Wir haben gehört im Gesetz, daß Christus ewiglich bleibe; und wie sagst du denn: "Des Menschen Sohn muß erhöht werden"? Wer ist dieser Menschensohn? Da sprach Jesus zu ihnen: Es ist das Licht noch eine kleine Zeit bei euch....“

Joh.5:26.27

„Denn wie der Vater das Leben in sich selbst hat, so hat er auch dem Sohn verliehen, das Leben in sich selbst zu haben. Und er hat ihm Vollmacht gegeben, auch Gericht zu halten, weil er der Sohn des Menschen ist.“

Heb.2:5-9

„Denn nicht Engeln hat er die zukünftige Welt, von der wir reden, unterstellt; sondern an einer Stelle bezeugt jemand ausdrücklich und spricht: »Was ist der Mensch, dass du an ihn gedenkst, oder der Sohn des Menschen, dass du auf ihn achtest? Du hast ihn ein wenig niedriger sein lassen als die Engel; mit Herrlichkeit und Ehre hast du ihn gekrönt und hast ihn gesetzt über die Werke deiner Hände; alles hast du seinen Füßen unterworfen.« Indem er ihm aber alles unterworfen hat, hat er nichts übrig gelassen, das ihm nicht unterworfen wäre. Jetzt aber sehen wir noch nicht, dass ihm alles unterworfen ist; wir sehen aber Jesus, der ein wenig niedriger gewesen ist als die Engel wegen des Todesleidens, mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt; er sollte ja durch Gottes Gnade für alle den Tod schmecken.“

In dieser Szene wird gezeigt, wie der Menschensohn (Jesus) das Allerheiligste im Himmel (den Thronsaal Gottes) betritt (1844) und vor dem Gericht erscheint.

Was wird Jesus im Gericht tun?

Er ist unser Richter und unser Anwalt und er wird unsere Sünden aus den himmlischen Büchern streichen.

Joh.5:22

„Denn der Vater richtet niemand, sondern alles Gericht hat er dem Sohn übergeben,“

1.Joh.2:1

„Meine Kinder, dies schreibe ich euch, damit ihr nicht sündigt! Und wenn jemand sündigt, so haben wir einen Fürsprecher bei dem Vater, Jesus Christus, den Gerechten;“

Joh.1:29

„Am folgenden Tag sieht Johannes Jesus auf sich zukommen und spricht: Siehe, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt!“

V.14

Im Gericht wird die Anklage gegen Gott als unrechtmäßig entlarvt werden. Aller Betrug wird aufgedeckt und die Widersacher werden verurteilt werden. Am Ende des Gerichtes, nachdem alles Böse vernichtet ist, wird Christus über alle Geschöpfe in Liebe, Frieden und unendlicher Herrlichkeit herrschen.

Sein Königreich wird nie zugrunde gehen wie wir bereits in Dan.2 gesehen haben:

Dan.2:44

„Aber in den Tagen jener Könige wird der Gott des Himmels ein Königreich aufrichten, das in Ewigkeit nicht untergehen wird; und sein Reich wird keinem anderen Volk

# Cannstatt Study Hour

1. Quartal 2020: Daniel • Lektion 8: Daniel 7 „Vom aufgewühlten Meer zu den Wolken“

*überlassen werden; es wird alle jene Königreiche zermalmen und ihnen ein Ende machen; es selbst aber wird in Ewigkeit bestehen;“*

- V.15 Als Daniel den Ablauf der Weltgeschichte sieht ist es wohl nicht die Tatsache, dass die Reiche einander ablösen, die ihn beunruhigt, die kannte er ja schon aus dem früheren Traum Nebukadnezars, sondern die Macht des kleinen Horns ist es was ihn ängstigt. Das 4.Reich und die daraus resultierenden Gotteslästerungen und die Grausamkeit ängstigten ihn.
- V.16 Einer der umherstehenden ist evtl. der Engel Gabriel, der ihm auch im nächsten Kapitel (Dan.8:16) Erklärungen gibt.  
Dieser Engel gibt Daniel jetzt genauere Informationen über das Gesehene.
- V.17.18 Hier sehen wir eine Zusammenfassung der Vision.  
4 große Reiche werden einander ablösen aber am Ende wird der Herr sein Reich aufrichten und die Heiligen werden Königsherrschaft empfangen.  
Auch in der Offenbarung sehen wir, dass die Heiligen durch Jesus Christus als Priester für Gott und Könige über die Erde eingesetzt werden.
- Off.5:9.10  
*„Und sie sangen ein neues Lied, indem sie sprachen: Du bist würdig, das Buch zu nehmen und seine Siegel zu öffnen; denn du bist geschlachtet worden und hast uns für Gott erkauf mit deinem Blut aus allen Stämmen und Sprachen und Völkern und Nationen, und hast uns zu Königen und Priestern gemacht für unseren Gott, und wir werden herrschen auf Erden.“*
- V.19.20 Daniel scheint die anderen Königreiche zu verstehen. Einzig beim 4.Reich bittet er um Aufklärung, da es sich von den anderen Reichen unterscheidet. Auch die 10 Hörner und das kleine Horn wecken sein Interesse, da sich besonders das kleine Horn nochmals von den anderen unterscheidet.
- Dan.7:20  
*....,auch über die zehn Hörner auf seinem Kopf und über das andere Horn, das emporstieg und vor dem drei ausfielen; nämlich jenes Horn, welches Augen hatte und ein Maul, das große Dinge redete, und das so viel größer aussah als seine Gefährten.“*
- Hier bekommen wir eine neue Information. Das zuletzt gewachsene Horn, welches als das „kleine Horn“ bezeichnet wird sieht viel größer aus als die anderen Hörner.
- Geschichtlich kann man dies nachvollziehen:  
Das Papsttum hatte zu keiner Zeit eine eigene Armee oder großen Landbesitz erobert und doch befahlte es die Armeen Europas und sämtliche Regenten gaben großen Grundbesitz an die Kirche und zahlten hohe Steuern an Rom.
- V.21.22 Daniel sah, dass diese politisch-religiöse Macht gegen Gottes Volk auf Erden kämpfen und sie überwinden sollte bis der Herr selbst einschreiten und durch das Gericht die Macht Roms niederwerfen und dem Volke Gottes die Herrschaft übergibt.
- V.23.24 Auch hier gibt es eine neue Information für uns, denn es steht von dem kleinen Horn geschrieben, es „wird verschieden sein von seinen Vorgängern“.  
Wie schon das 4.Reich sich von den vorherigen unterschied (Rom war eine Republik), so soll sich auch das kleine Horn von den anderen Hörnern unterscheiden.  
Tatsächlich tat es das. Denn alle Reiche zuvor waren politische Reiche. Erst im Römische Kirchenstaat wurden Staat und Kirche fest miteinander verbunden. Nun wurde den Völkern ein Glaube aufgezwungen und Andersdenkende zu Tode verurteilt.  
Tyrannei und Unterdrückung geschahen jetzt im Namen Gottes. Eine Terrorherrschaft begann.

# Cannstatt Study Hour

1. Quartal 2020: Daniel • Lektion 8: Daniel 7 „Vom aufgewühlten Meer zu den Wolken“

V.25

## **Freche Reden gegen den höchsten führen:**

Das Papsttum maßt sich an an Gottes Stelle auf Erden zu regieren.

Papst Johannes XXII.:

„Der Papst allein sitzt in dem Stuhl des heiligen Petrus, nicht als ein Mann bloß, sondern als Mann und Gott.“

(„Der Kampf um die Seelen: Das Erwachen des Bewusstseins von“ Peter Globert)

Papst Gregor IX.:

„Der Papst nimmt nicht die Stellung eines bloßen Menschen ein, sondern die des wahrhaftigen Gottes.“

(ibid)

Papst Innocenz III.:

„Der Papst nimmt die Stelle des wahrhaftigen Gottes auf dieser Welt ein.“

(ibid)

Papst Leo XIII.:

„Wir haben auf dieser Erde den Platz des allmächtigen Gottes inne.“

(Enzyklika vom 20.06.1894)

Und viele weitere Anmaßungen begegnen uns innerhalb der Kirchengeschichte.

Es nimmt sich selbst als höchste Autorität an und stellt sich damit über Gottes Wort.

## **Und wird die Heiligen des Allerhöchsten aufreiben:**

Jeder, der dieser Macht mit Hilfe des Wortes Gottes widersprochen hat wurde verurteilt und oftmals mit hohen Strafen bis hin zum Tode belegt.

Unzählige Märtyrer zeugen von der Grausamkeit dieses Systems.

## **Zeiten (wörtl. Festzeiten) und Gesetz ändern:**

Das Papsttum behauptet genau das von sich selbst:

"Der Papst hat die Macht, die Zeiten zu ändern, Gesetze aufzuheben und alle Dinge abzusetzen, sogar die Vorschriften Christi."

(*Decretal De Translatic Espiscop.*)

"Die römisch-katholische Kirche ist weiser als die Bibel (das Wort Gottes) und ist in der Lage ihr zu widersprechen.“

(*Kardinal Joseph Ratzinger, 1992*)

Im Gesetz Gottes gibt es 2 Gebote, die von der römisch katholischen Kirche verändert wurden. Das 2. Gebot wurde gestrichen und das 4. Gebot (die Zeiten) wurde verändert.

Zusammenfassung der Zehn Gebote aus der Bibel (2.Mose 20)

1. Ich bin der Herr, dein Gott, der ich dich aus dem Land Ägypten, aus dem Haus der Knechtschaft, herausgeführt habe. Du sollst keine anderen Götter neben mir haben!
2. Du sollst dir kein Bildnis noch irgendein Gleichnis machen, weder von dem, was oben im Himmel, noch von dem, was unten auf Erden, noch von dem, was in den Wassern, unter der Erde ist.
3. Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht missbrauchen!

# Cannstatt Study Hour

1. Quartal 2020: Daniel • Lektion 8: Daniel 7 „Vom aufgewühlten Meer zu den Wolken“

4. Gedenke an den Sabbattag und heilige ihn! Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun; aber am siebten Tag ist der Sabbat des Herrn, deines Gottes; da sollst du kein Werk tun; weder du, noch dein Sohn, noch deine Tochter, noch dein Knecht, noch deine Magd, noch dein Vieh, noch dein Fremdling, der innerhalb deiner Tore lebt.
5. Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren.
6. Du sollst nicht töten!
7. Du sollst nicht ehebrechen!
8. Du sollst nicht stehlen!
9. Du sollst kein falsches Zeugnis reden gegen deinen Nächsten!
10. Du sollst nicht begehren das Haus deines Nächsten! Du sollst nicht begehren die Frau deines Nächsten, noch seinen Knecht, noch seine Magd, noch sein Rind, noch seinen Esel, noch irgendetwas, das dein Nächster hat!

Die Zehn Gebote nach dem katholischen Katechismus:

1. Du sollst an einen Gott glauben
2. Du sollst den Namen Gottes nicht verunehren
3. Du sollst den Tag des Herrn heiligen
4. Du sollst Vater und Mutter ehren
5. Du sollst nicht töten
6. Du sollst nicht Unkeuschheit treiben
7. Du sollst nicht stehlen
8. Du sollst kein falsches Zeugnis geben
9. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Frau
10. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Gut

Oldenburg Benno Paulusverlag Verritas, 1993; S.528.529; ISBN: 3-486-55999-0 (br.)

Das zweite Gebot wird in der Aufzählung im Katechismus nicht erwähnt. Es geht hier um die Bilderverehrung, die in der katholischen Kirche praktiziert wird.

Auch das vierte Gebot wird verändert. Aus dem Sabbattag, dem 7.Tag, wird einfach der „Tag des Herrn“ und dieser wird in der Praxis auf den Sonntag, den 1.Tag der Woche, verlegt.

Diese Änderungen sind in Daniel 7:25 bereits vorhergesagt worden.

## **Eine Zeit, zwei Zeiten und eine halbe Zeit:**

Diese 3 1/2 Zeiten begegnen uns in der Bibel in verschiedenen Versionen, umspannen aber immer denselben Zeitraum. Mal spricht es von 3 1/2 Zeiten, mal von 42 Monaten und mal von 1260 Tagen.

3,5 Zeiten meinen 3,5 Jahre - das entspricht 42 Monaten - da der biblische Monat 30 Tage hat entsprechen 42 Monate genau 1260 Tagen.

Im biblischen Kontext gilt also:

3,5 Zeiten = 42 Monaten = 1260 Tagen

In der biblischen Prophetie gilt ein Tag für ein Jahr was sich aus folgenden Bibelstellen herleiten lässt.

4.Mo.14:33

*„Entsprechend der Zahl der 40 Tage, in denen ihr das Land erkundet habt — sodass je ein Tag ein Jahr gilt —, sollt ihr 40 Jahre lang eure Ungerechtigkeiten tragen, damit ihr erfahrt, was es bedeutet, wenn ich mich [von euch] abwende!“*

# Cannstatt Study Hour

---

1. Quartal 2020: Daniel • Lektion 8: Daniel 7 „Vom aufgewühlten Meer zu den Wolken“

Hes.4:6

*„...je einen Tag will ich dir für ein Jahr auferlegen.“*

3 1/2 Zeiten entsprechen demnach 1260 Jahren.

Die absolute Papstherrschaft begann mit dem Fall des letzten arianischen Stammes im Jahre 538 und endete genau 1260 Jahre später durch die Verhaftung von Papst Pius VI durch Napoleons General Berthier im Jahre 1798.

Hier zeigt sich das der Herr die Fäden der Welt in der Hand hält. Er setzt Könige ab und setzt Könige ein.

V.26.27

Später werden wir sehen, dass sich das Papsttum von dieser tödlichen Wunde wieder erholen wird. Doch der Ratschluss Gottes bleibt bestehen. Ein Gericht wird sich setzen, alles Verborgene aufdecken und jedem seinen Lohn geben.

Off.11:18

*„Und die Heidenvölker sind zornig geworden, und dein Zorn ist gekommen und die Zeit, dass die Toten gerichtet werden und dass du deinen Knechten, den Propheten, den Lohn gibst, und den Heiligen und denen, die deinen Namen fürchten, den Kleinen und den Großen, und dass du die verdirbst, welche die Erde verderben!“*

V.28

Hier endet der aramäische Teil des Buches Daniel (2:4 - 7:28).

Daniel war erschrocken von dem Gehörten. Eine Macht, die sich als zu Gott gehörig ausgibt sollte über 1000 Jahre lang das Volk des Herrn verfolgen und töten.

Wir können uns vorstellen, dass Daniel in Kummer und Sorge um sein Volk war. Er behielt diese Offenbarungen Gottes in seinem Herzen.

Später warnte Paulus vor dieser unheimlichen Macht, die versuchen wird die Gemeinde von innen zu zerstören:

Apg.20:29.30

*„Denn das weiß ich, dass nach meinem Abschied räuberische Wölfe zu euch hineinkommen werden, die die Herde nicht schonen; und aus eurer eigenen Mitte werden Männer aufstehen, die verkehrte Dinge reden, um die Jünger abzuziehen in ihre Gefolgschaft.“*

Wir müssen wach und aufmerksam sein, denn der Teufel wird versuchen jede Gemeinde zu unterwandern und die Menschen zu täuschen.

Wir müssen die Bibel studieren und in ihr den Weg, die Wahrheit und das Leben finden - Jesus Christus selbst. Nur in ihm wird es uns gelingen uns vor Täuschungen und Irrlehren zu bewahren und den schmalen Weg bis ans Ende zu gehen.